

## Niederschrift

### Sitzung des Ortsbeirats Michelbach (öffentlich)

---

**Sitzungstermin:** 04.09.2018  
**Sitzungsbeginn:** 19:35 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:18 Uhr  
**Ort, Raum:** Bürgerhaus „Clubraum“, Am Lorch 4, 35041 Marburg

---

#### Anwesende

##### Mitglieder

	Anwesend	Entschuldigt
Peter Aab – Ortsvorsteher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vera Isenberg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Agnes Kaminski	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Peter Klein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Till Koerner – Stellv. Ortsvorsteher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Matthias Kothe – Protokoll	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Julia Wackerbarth – Schriftführerin	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

##### Sonstige

- Michelbacher Bürger/innen

##### Gäste

- Herr Rau und Herr Ackermann

##### Protokoll:

---

**zu 1 – 4: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls**

---

##### Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zur öffentlichen Sitzung eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen wurde nicht gewahrt. Auf die verkürzte Ladungsfrist ist in der Einladung hingewiesen worden.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekannt gemacht worden.

## Beschlussfähigkeit:

Der Ortsvorsteher stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorgehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf hingewiesen worden.
- Es werden keine Beschwerden gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

## Tagesordnung:

- Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## Niederschrift:

- Das vorliegende Protokoll wird einstimmig angenommen.

### zu 5: Sachstandsbericht zum Öffentlichen Personennahverkehr von und nach Michelbach – Gast: Herr Rau, Stadtwerke Marburg - Erörterung

---

#### **Herr Rau gibt Auskunft über die zukünftigen Änderungen im Busverkehr zwischen Michelbach und Marburg:**

Das Anruf-Sammel-Taxi von und nach Michelbach wird ab der Dezemberfahrplanumstellung vom Linienbus ersetzt. Die Fahrtzeiten werden an die jetzigen Abfahrtszeiten vom Hauptbahnhof angepasst. Von Michelbach aus wird um 00:10 Uhr die letzte Fahrt nach Marburg möglich sein. Nach Michelbach wird der letzte Bus um 00:40 Uhr abfahren. Damit soll Michelbach näher an Marburg eingegliedert werden und mit dem Angebot verbunden sein, vom Pkw auf den ÖPNV umzusteigen. Diese Neuregelung betrifft nicht nur Michelbach, sondern andere westliche Stadtteile sind schon umgestellt worden. Es werden dann auch sonntags und feiertags Busse nach Michelbach fahren.

#### **Tarifgebiete innerhalb der Stadt:**

Die Tarife werden dahingehend geändert, dass zum 1.1.2019 alle Gebiete der Stadt Marburg denselben Fahrpreis haben. Das Ziel ist es die Stadtbusse attraktiver zu machen.

Till Koerner fragt nach den Zeiten der Fahrradmitnahme und ob diese erweitert werden könnten. Herr Rau antwortet, dass eine Ausweitung aus Sicherheitsgründen bisher nicht vorgesehen ist. Es soll vorerst bei den vorhandenen Zeiten bleiben. Ein Anhänger oder Aufsatz für Fahrräder, wie in der Runde auch vorgeschlagen wurde, würde zu einer Verlängerung der Fahrtzeit führen und das ist nicht realisierbar.

Till Koerner fragt weiter, ob es nicht möglich ist, (von Michelbach aus bis zu den Behringwerken und umgekehrt bis Michelbach) die Fahrradzeiten neu zu regeln und Ausnahmen zu gestatten, wenn im Bus Platz ist. Der Ortsbeirat beantragt zu prüfen, ob nicht zumindest Fahrräder – wenn Platz vorhanden ist - mit über den Berg hin und zurück zu nehmen. Herr Rau sagt zu, dass dies geprüft werde. Es ist aber für die Busfahrer immer schwierig, Sonderregelungen in verschiedenen Buslinien zu verinnerlichen, vorteilhafter ist die einheitliche Regelung.

Herr Rau erwähnt kurz eine neue App, die über die genaue Ankunftszeit der Busse informiert und hofft, dass diese bekannt ist.

Peter Klein fragt nach, ob die Busse nur auf einem Weg die Haltestellen Sonnenweg und Stümpelstal anfahren können. Auf dem Rückweg nach Marburg findet er eine Anfahrt der Haltestelle Am Wall ausreichend, um die Straßen und Bürgersteige zu schützen und die Lärmbelästigung für Anwohner im Ortskern zu reduzieren.

Die Sonntagsbusse werden künftig stündlich ab 14:10 Uhr nach Michelbach fahren und von 14:40 Uhr an nach Marburg fahren. Vormittags besteht die Möglichkeit aus finanziellen Gründen nicht. Samstags wird zweistündig gefahren und dann abends wie bisher das AST.

Herr Ackermann ergänzt zu der Frage der Vorteile des AST (Abfahrt auch ab Südbahnhof), dass die Umstellung in Elnhausen sich als sehr positiv auf die Fahrgastzahlen ausgewirkt habe.

Peter Klein fragt nach, ob der kostenlose Shuttle Bus von Afföller nach Görzhausen nicht auch an anderen Haltestellen Personen aufnehmen kann. Menschen im Lahntal, die nach Görzhausen wollen, sollten da auch aufgenommen werden. Herr Rau antwortet, dass der kostenlose Shuttle-Bus wahrscheinlich nicht mehr lange Bestand haben wird. Eine Bedienung des Lahntals ist den Bussen aus Konzessionsgründen nicht erlaubt.

Bei dem Thema Job-Ticket ist der RMV der Verhandlungspartner. Matthias Kothe regt an, dass dies für den Görzhäuser Hof nochmal neu verhandelt wird. Herr Rau teilt mit, dass die Arbeitnehmer im Görzhäuser Hof weit verstreut wohnen und ein Job-Ticket allein für die Marburger Verkehrsbetriebe nicht so interessant ist wie für Arbeitnehmer von außerhalb.

Julia Wackerbarth fragt, ob die Linie 15 zurzeit überfüllt ist und ob die Busfahrer dies beobachten. Herr Rau antwortet, dass es nach dem Einsatz des Gelenkbusses dazu keine Beschwerden mehr gegeben habe.

---

## zu 6: Sachstandsberichte zu aktuellen Projekten - Erörterung

---

### Bank/Sparkasse

Peter Aab berichtet von dem Gespräch zwischen Herrn Bartsch von der Sparkasse und Peter Aab. Ein Geldautomat und/oder Kontoauszugsdrucker wird es danach in Michelbach von der Sparkasse auch künftig nicht geben. Alternativ soll zunächst die Volksbank angesprochen werden.

Herr Bartsch hat daran erinnert, dass es auch möglich ist, Bargeld nach Hause geliefert zu erhalten. Sollte der Nach-Hause-Service nicht genutzt werden, ist zu befürchten, dass weitere Leistungen der Bank eingeschränkt werden.

Zu der Sparkassenfiliale in Sterzhausen berichtet Agnes Kaminski, dass dort das Bankgeheimnis aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht gewahrt ist (Kunden stehen quasi nebeneinander) und die Angestellten vor Ort waren einem Flüchtling gegenüber nicht hilfsbereit.

### Dorfladenfest

Alle Michelbacher Chöre werden zu dem Fest des Dorfladens singen. Singkreis, Männerchor Michelbach/Sterzhausen und der Projektchor treten am Nachmittag nacheinander auf. Glücksrad und Kinderschminken wird angeboten. Kaffee und Kuchen wird gegen Spende angeboten.

Peter Klein wird Würstchen grillen, die teilweise von Meier III gesponsert sind. Getränke spenden gibt es von Veltins. Die Markise wird von der Michelbacher Firma Volker Loch, Raumaussstattung, montiert und komplett gespendet!

Mit dem Geld, das nach der Feier übrigbleibt, soll der Dorfladenvorplatz attraktiver gestaltet werden.

Peter Pittner kritisiert, dass das Fest im Dorfladen einen Tag vor dem Fest in der Kulturscheune läuft. Das sollte besser abgesprochen werden.

Die Organisatoren des Festes weisen darauf hin, dass ein anderer zeitnahe Termin schwer zu finden war. Peter Aab schlägt vor, dass an dem Dorfladenfest auch Flyer des Kulturscheunenfestes ausgelegt werden.

Agnes Kaminski möchte, dass auch in der Sitzung aller Ortsvereine nochmal angeregt wird, dass die Vereine mehr im Dorfladen kaufen sollten.

## **Sporthalle**

Peter Aab teilt mit, dass der Magistrat und der TSV zum Thema Sporthalle im Gespräch sind. Um den Bedarf zu ermitteln hat Peter Aab die Michelbacher Vereine angeschrieben, mit einer Rückmeldefrist von 14 Tagen. Es besteht auch ein Bedarf der Werkfeuerwehr Behring.

Peter Klein schlägt vor, dass auch bei den Standortfirmen ermittelt werden soll, ob es dort Bedarf für Betriebssport gibt.

## **Litfaßsäule, Kunst- und Kulturpfad**

Kurhessisches Plakatinstitut hat mitgeteilt, dass die Säule so übernommen werden kann.

Die Ortsvereine sollen dahingehend auch informiert werden.

Peter Pittner teilt Neuigkeiten über den Kunst- und Kulturpfad mit. Er hat ein Konzept geschrieben und versucht Gelder für das Projekt zu bekommen. Letzte Woche hat sich ergeben, dass ein Antrag bei dem sogenannten Leader-Projekt eine Chance auf Unterstützung hat.

Ministerium für Wissenschaft und Kultur schüttet Gelder aus. Auf Anfrage hat Pittner mitgeteilt bekommen, dass es ein Förderprojekt „Dorf braucht Zukunft“ gibt, wo Gelder von 1.000- 5.000 Euro ausgegeben werden können.

Das Projekt ist für 2019 für den Antrag vorgemerkt und kann gefördert werden. Peter Pittner schlägt vor, dass man sich für 2019 bewerben sollte.

Für dieses Jahr sind auch noch Gelder übrig und Peter Pittner schlägt vor, dies für die Gestaltung der Litfaßsäule zu nutzen und noch eine Finanzierung der Umgestaltung zu beantragen. Die Arbeit an der Litfaßsäule muss aber von den Michelbachern getragen werden. Da ist die Frage, ob es so etwas wie eine Kunst- und Informationssäule werden könnte.

Peter Pittner schlägt eine Initiative Kunst- und Kulturpfad vor, die sich aus allen Vereinen zusammensetzen könnte. Dabei baut Pittner auf die Mithilfe des Ortsbeirats. Es sollten sich verschiedene Menschen verantwortlich fühlen. Peter Wiegand fügt hinzu, dass die Kulturscheune ein solches Projekt allein nicht tragen kann.

Agnes Kaminski regt an, dass vor allem auch die Natur in dem Pfad eine große Rolle spielen soll. Peter Pittner antwortet, dass die Natur Teil der Planungen ist.

An Förderung wird maximal 50% - 70% erreicht werden können. Peter Pittner schätzt die Investitionssumme mit ca. 20.000 Euro ein. Mit Internetverknüpfung und Symbolen am Weg, Kunstwettbewerb und eine Skulptur zwischen den Ortsteilen, wird diese Summe schnell aufgebraucht sein. Eine höhere Summe würde aber auch den Eigenanteil erhöhen, der aus Spenden und Sponsoren gewonnen werden müsste. Peter Aab und Peter Pittner klären mit der Stadt Marburg ab, wie mit der vorgeschlagenen Initiative vorgegangen werden könnte und ob diese dann überhaupt Spenden und Sponsorenmittel anwerben könnten. Peter Pittner teilt mit, dass wenn Gelder dieses Jahr noch erlangt werden sollen, muss die Beantragung spätestens im Oktober erfolgen.

## **Treffen der Ortsvorsteher**

Die Ortsvorsteher Marburgs treffen sich demnächst. Peter Aab bittet darum Themenwünsche dafür ihm zu melden.

## **Verkehr in Michelbach**

Peter Aab teilt mit, dass sich ein Anwohner aus der Michelbacher Straße an die Verkehrsbehörde wegen des Verkehrs auf der Michelbacher Straße gewendet hat. Dort wurde ihm mitgeteilt, dass demnächst eine Geschwindigkeitskontrolle wieder an der Straße aufgestellt wird. Ende des Jahres soll ein festes Gerät installiert werden.

## Ortsbegehung Parkplätze

Peter Aab berichtet über die Ortsbegehung am Vortag mit Frau Brämer. Es waren sehr viele Personen am Lindenplatz versammelt, die sich mehrheitlich gegen die Einzeichnung von weiteren Parkplätzen ausgesprochen haben. Deswegen wurden alternative Vorschläge besprochen. Frau Brämer hat zur Kenntnis genommen, dass auf den Spielstraßen keine weiteren Parkplätze erwünscht sind. Diese alternative Suche nach Parkplätzen wurde damit gestrichen.

---

### zu 7: Beschlusskontrolle der Ortsbeiratsarbeit

---

Till Koerner stellt eine Liste vor, in der er die Beschlüsse des letzten Protokolls eingetragen hat. Dies soll zukünftig fortgeführt werden, so dass eine größere Übersicht entsteht, welche Dinge sich erledigt haben.

Peter Aab teilt weitere Erkenntnisse bezüglich der Fragen aus dieser Liste mit.

---

### zu 8: Friedrich- Fröbel-Str. plant „Tag der Nachhaltigkeit“ am 06.09.18 in Mi u. Obstverstrich am 08.09.2018 um 9:00 Uhr ab Bushaltestelle Am Wall - Hinweise

---

Peter Aab verweist auf die o.g. Termine

---

### zu 9: Verschiedenes

---

- Peter Aab teilt folgendes mit, dass eine Sondersitzung bezüglich zweier Bauvoranfragen benötigt wird. Diese wird für den 26.9.2018 (Redaktionell: Vorverschoben auf den 24.09.18) vereinbart.
- Die Stadt Marburg plant Ortsvorsteher Peter Aab am 11.9.2018 für sein langjähriges Engagement die silberne Ehrennadel der Stadt zu verleihen.
- Peter Pittner schlägt dem Ortsbeirat vor, einen Tag des öffentlichen Raums zu schaffen damit das Bewusstsein und die Verantwortlichkeit für den öffentlichen Raum stärker gefördert wird. Peter Aab stellt die Verbindung zu dem Frühjahrsputz im Ort her, findet den Vorschlag für hoch interessant. Jeder ist eingeladen darüber nachdenken.
- Till Koerner fragt nach der Obstpresse, die im Rahmen der Dorferneuerung angeschafft wurde und den Michelbachern gehört. Peter Aab sagt, dass der Streuobstwiesen e.V. bzw. dessen Vertretung Herr Dr. Clement angesprochen werden muss.
- Peter Klein spricht den Verkehr in der Birkenstraße an. Parkende Autos dort zwingen den Schul-Bus auf die Bürgersteige auszuweichen. Peter Klein stellt erneut den Antrag, dass Busse in die Birkenstraße nicht mehr einfahren.

Die nächste Sitzung findet am 16.10.2018 um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Michelbach statt.

Marburg, 12.10.2018

  
gez. Peter Aab  
Ortsvorsteher

  
gez. Julia Wackerbarth  
Schriftführerin